



Herausgeber: J. G. Auer und G. Arnold.

**Öffentliche Nachrichten.**

1) Den 23. und 25. d. Mts. findet die Prüfung der hiesigen Seminaristen von früh 8 Uhr an Statt. Donnerstags Nachmitt. 3 — 5 Uhr wird der taubstumme Knabe, Friedrich Hinz, einige Proben seines Fleißes ablegen.

Director Otto.

2) Die Unterzeichneten machen hiermit bekannt, daß sie auf die am 12. Septbr. d. J. nachmittags auf dem Gewandhause vorgelesene Vorstellung der hiesigen Bürgerschaft, welche Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Friedrich August, jetzigen Wittregenten, durch eine Deputation hiesiger Bürgerschaft und in deren Mitte von dem Viertelsmeister Schüller überreicht worden ist, abseiten E. Höchstverordneten Commission, in den mehresten Punkten auf die Antwort verwiesen worden sind, wie solche von den sieben Herren Vorsprechern hiesiger Bürgerschaft lithographirt ausgegeben werden wird.

Auch ersuchen wir unsere verehrten Mitbürger, sich in dergleichen Angelegenheiten nicht an uns, sondern nur an die erwähnten sieben Herren Vorsprecher zu wenden.

Dresden, den 19. Sept. 1830.

Die Viertelsmeister der Altstadt.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Ein sehr schön furnirter Kirschbaum-Secretair und ein Bücherschrank, ganz neu, sind zu verkaufen: Ecke der Scheffelgasse Nr. 172. parterre.

2) Eine sehr gangbare bedeutende Branntweimbrennerei, 13 — 14 Meilen von Dresden, soll mit allem Zubehör für einige 20 Tausend Thaler verkauft werden. Sie gibt nur 60 Thaler Abgaben und ist zu 9000 Thaler in der Brandkasse asscurirt. Bei 10 — 12,000 Thaler Anzahlung soll der Kauf sogleich abgeschlossen werden. Wem dieses wünschenswerth seyn sollte, beliebe seine Adresse unter Aufschrift K. M. im priv. Adreßcomptoir abzugeben.

3) Zwei Pferde, Schimmel, beide gesund, nebst dem erforderlichen, in gutem Stande befindlichen Geschirr, so wie eine Froschke, sind wegen schneller Abreise billig zu verkaufen.

Ein Pferd, Falbe, ebenfalls gesund, mit dazu gehörigem eleganten Geschirr und eine Froschke mit Berdeck sind billig zu verkaufen.

Ueber erstere ist Montags, Mittwochs und Freitags und über letzteres täglich Auskunft zu erhalten durch das Allgemeine Geschäfts- und Commissions-Comptoir des Herrn von Steindell, große Meißener Gasse Nr. 47. in Neustadt-Dresden.

4) Hausverkauf. Das im Jahre 1819 neu erbaute, mit Nr. 22. bezeichnete Haus, mit einer Schmiedewerkstatt, nebst Schuppen und bequemen Keller, auch einem Garten daneben, im Städtchen Berggießhübel, an der Landstraße gleich neben dem Gasthose, weshalb es sehr passend und vortheilhaft zur Handlung ist, steht aus freier Hand zu verkaufen und haben sich Kauflustige zu wenden nach Bahre, eine Stunde von Berggießhübel an den Schmied

Mir. Johann Gottlob Mehsche.

5) Ein brauner Wallach, gesund, fromm, gut geritten und 9 Jahre alt, steht zu verkaufen: Hauptstraße Nr. 139.

6) Ein zahmer Hirsch, obschon noch jung, doch bereits von zehn Enden, ist zu verkaufen und zu erfragen: Hauptstraße Nr. 139.

**Pacht- u. Miethgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) Durch das unterzeichnete Forstamt soll in Gemäßheit des unterm 17. August dieses Jahres an dasselbe erlassenen höchsten Befehls

1) die dem Königl. Fisco auf den Fluren des Dorfes Mittelwitz zustehende Mitteljagd zur Koppel;

2) die Niederjagd auf den Fluren von Priesen, Stahna, Kleisig, Procuraturamts- und stiftischen Antheile, Niedertoppshedel, Dyßaina und Mollitz;

3) die Niederkoppeljagd auf den Niedergrunaer Fluren.

4) die Niederjagd auf dem, links der von Döbeln nach Mossen führenden Straße gelegenen und von den Leschner, Petersberger und Prabschüler Fluren begränzten Theile der Fluren von Theeschütz, und

5) der Mitteljagd auf den Oberanschüler Fluren; unter den in dem höchsten Generali vom 4. Mai 1830 §. 3. enthaltenen Bestimmungen, auf 6 hinter einander folgende Jahre, von Egidi 1830 bis dahin 1836 künftigen

18ten October 1830

an Forstamtsstelle zu Mossen an den Bestbietenden, jedoch mit Vorbehalt der Wahl unter den Licitanten und bis auf allerhöchste Genehmigung verpachtet werden.

Es haben daher alle diejenigen, welche gesonnen sind, eine oder die andre der vorbemerkten, dem Königl. Fisco zustehenden Jagden in Zeitpacht zu nehmen, in dem angezeigten Termine früh um 9 Uhr an Forstamtsstelle zu Mossen in Person zu er-